150 Kinder schnitzen auf dem Schulhof der GWRS auf Einladung des Schulfördervereins ihre Rübengeister.

Schnitzen und Schlemmen in der Schule



Veranstaltet wurde das Rübenschnitzen vom Schulförderverein St. Johann. →Foto: Privat

swp

St. Johann. Gerade waren die letzten Kinder aus der Schule in die Herbstferien gestürmt, als sich vergangenen Freitag der Schulhof der Grund- und Werkrealschule in Würtingen erneut mit Lärm und Leben füllte. Ein beladener Schlepper samt Anhänger fuhr auf die Wiese vor dem Neubau. Viele Schüler der Klasse 7 kamen und halfen, den Hänger abzuladen. In Windeseile wurden Tische und Bänke unter dem Dach aufgestellt und eine Outdoor-Werkstatt für das Rübenschnitzen errichtet.

150 Grundschulkinder und Erwachsene hatten sich zu diesem Event des Schulfördervereins St. Johann angemeldet, das in diesem Herbst zum zweiten Mal stattfand. Wie auch im vergangenen Jahr durfte die Klasse 7 der GWRS die Rüben, die die Familie Vöhringer gesät hatte, im Sommer hacken, im Oktober ernten und nun letztendlich zum Verkauf anbieten, um ihre Klassenkasse aufzubessern.

Beim Schnitzen der Rübengeister halfen die Erwachsenen und die Siebtklässler mit Rat, Tat und Bohrmaschinen aus dem Technikraum. Zum Glück gab es keinerlei Verletzungen, als die ausgehöhlten Futterrüben ihre gruseligen oder lustigen Fratzen erhielten. Nach getaner Arbeit bewirtete der Schulförderverein die Gäste mit warmen Saiten und Brot, dazu gab es selbst gemachten Birnensaft. →swp